



Die Jugend des Bezirks Ruhr-Mitte erlebte am Sonntag, dem 16. März 2025 zusammen mit Priester Michael Sokoll den Jugendgottesdienst in Essen-Altenessen.

Grundlage des Gottesdienstes war das Bibelwort aus Matthäus 13,46: „Und da er eine kostbare Perle fand, ging er hin und verkaufte alles, was er hatte, und kaufte sie.“

Eine Bibellesung brachte den Anwesenden zu Beginn des Gottesdienstes zunächst den biblische Kontext näher. Im Gleichnis vom Schatz im Acker und der kostbaren Perle wird das Suchen und Finden des Himmelreichs beschrieben. Priester Sokoll sprach zunächst die vermeintlich altertümliche, bildhafte Sprache der Bibel an. Die von Jesus selbst gesprochenen Worte können in einem Gottesdienst für junge Menschen, die auf der Suche nach beständigen Werten sind, nicht zeitgemäßer sein, so der Amtsträger.

Perle oder Ring?

Im Folgenden verglich Priester Sokoll das biblische Motiv der Perle mit der Handlung im Film „Herr der Ringe“. In diesem Film wollen alle Charaktere den Ring unbedingt finden und setzen alles daran, ihn zu besitzen. So wie die Perle das Gute, Erlösung und Frieden, beschreibt, steht im Film der Ring für das Böse, für Egoismus, Streit und Lieblosigkeit. „Die Frage ist also: Bist du Frodo oder Gollum? Willst du die Perle oder den Ring?“ so die Frage des Priesters an die anwesenden Jugendlichen. Das Streben nach dem Guten oder der Sünde entscheide sich nicht an einem Sonntag, sondern an jedem einzelnen Tag. Jeden Tag müssen wir uns entscheiden, den Ring loszulassen und die Perle zu tragen, fasste Priester Sokoll zusammen.

20. März 2025

Fotos: Sandra Stütting

